

Studienreise 22. bis 27. Oktober 2023

Fake News machen keine Geschichte!

Neue (digitale) Lernräume für die deutsch-französische Erinnerungsarbeit



Unsere Gesellschaften sind einem **radikalen Medienwandel** unterworfen, den populistische und rechtsextreme Parteien nutzen, um aktuelle Ereignisse und historische Fakten zu verzerren. Mithilfe von Fake News, Hassreden, Filterblasen oder Echokammern agieren sie insbesondere auf digitalen Plattformen, um Verschwörungstheorien, Holocaustleugnung und diskriminierende Inhalte zu verbreiten.

Historische Gedenkstätten und Museen in Frank-

reich und Deutschland haben langjährige Erfahrung mit dem Einsatz von Formaten für die historisch-politische Bildung mit dem Ziel, ein kritisches Bild der Geschichte zu vermitteln. Doch welche Ansätze verfolgen diese Institutionen, um sich populistischen Geschichtsumdeutungen in den neuen Medien zu widersetzen? Welche Methoden benötigen junge Multiplikator*innen für ihre Arbeit an diesen Bildungsorten, um im Netz verbreitete Diskriminierung, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit zu erkennen und nachhaltig zu bekämpfen? Und wie können interdisziplinäre Methoden für die pädagogische Arbeit im institutionellen Kontext beider Länder anwendbar gemacht werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des deutsch-französischen Projekts „Fake News machen keine Geschichte“.

Sie sind Mediator*in / freie Mitarbeiter*in / Volontär*in einer Gedenkstätte oder Studierende*r der Geistes- oder Sozialwissenschaften? Sie haben selbst schon Erfahrungen in einem professionellen oder zivilgesellschaftlichen Kontext mit Geschichtsrevisionismus in den sozialen Medien gesammelt? Dann sind Sie bei unserem Projekt genau richtig!

Deutsch-französische Studienreise

Unsere **Studienreise führt Sie vom 22. bis 27. Oktober 2023 nach Marseille, Izieu und Lyon in Frankreich**. Während dieser fünf Tage möchten wir Sie und andere junge Multiplikator*innen mit Expert*innen der historisch-politischen Bildung, der Geschichts- und Medienwissenschaften sowie des Journalismus aus Deutschland und Frankreich zusammenbringen. Die Reise umfasst Workshops, Peer-Coachings, Gedenkstättenbesuche und eine öffentliche Abschlussdiskussion. Aufbauend auf diesen Arbeiten wollen wir **erfolgsversprechende Handlungsstrategien gegen Geschichtsrevisionismus** im digitalen und analogen Raum in beiden Ländern erproben und in einem Online-Toolkit zusammenzutragen. Begleitet wird die Reise von digitalen Vor- und Nachbereitungstreffen und einer Diskussionsrunde.

Die Workshops und Peer-Coaching-Phase sind in drei thematische Module aufgeteilt und werden von Expert*innen begleitet: „**Modul 1 – Geschichtsrevisionismus durchschauen**“ [Richard Siegert](#) (Amadeu-Antonio-Stiftung Berlin), „**Modul 2 – Lernen von Medienexpert*innen**“ mit [Benjamin Brillaud alias Nota Bene](#) und [Hanna Klimpe](#) (HAW Hamburg); „**Modul 3 – Erweiterung des Museumsraums**“ mit [Laurent Bigot](#).

Ablaufplan der Bildungsreise

	Sonntag 22.10.2023	Montag 23.10.2023	Dienstag 24.10.2023	Mittwoch 25.10.2023	Donnerstag 26.10.2023	Freitag 27.10.2023
Vormittag	Ankunft in Marseille	Auftakt-Workshop und Peer Coaching 1 <i>MUCEM</i>	Besuch des Camp des Milles	Abreise nach Izieu	Modul 3 und Peer Coaching 3 <i>Goethe-Institut Lyon</i>	Abreise
		Besuch der Gedenkstätte der Deportationen Marseille		Besuch der Gedenkstätte Maison d'Izieu		
Mittag		Gemeinsames Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen	
Nachmittag		Modul 1 <i>MUCEM</i>	Workshop Camp des Milles und Reise nach Lyon	Modul 2 und Peer Coaching 2 <i>Maison d'Izieu</i>	Konzeption "Toolkit" <i>Goethe-Institut Lyon</i>	
					Stadtrundgang mit dem CHRD Lyon	
Abend	Gemeinsames Abendessen	Gemeinsames Abendessen		Rückkehr nach Lyon	Diskussionsrunde <i>Goethe-Institut Lyon</i>	
		Kulturprogramm			Gemeinsames Abendessen	

Bewerben Sie sich!

- Sie sind Berufseinsteiger*in, Studierende*r oder Absolvent*in eines Freiwilligendienstes?
- Sie interessieren sich für neue Medien im Rahmen der historisch-politischen Bildung in Frankreich, Deutschland und Europa?
- Sie möchten neue Handlungsstrategien für digitale und analoge Lernräume entdecken und erproben und haben Lust darauf, sich mit anderen jungen Europäer*innen dazu auszutauschen?
- Sie wohnen in Deutschland oder in Frankreich?
- Sie sind zwischen 18 und 30 Jahre alt?

Dann suchen wir Sie! Bewerben Sie sich jetzt für die Teilnahme an „Fake News machen keine Geschichte!“ Kenntnisse in der Partnersprache sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Die Kosten für die Studienreise (Programm, Transfers vor Ort, Fahrtkostenpauschale für die An- und Abreise sowie Verpflegung) sind größtenteils gedeckt. Es ist eine Eigenbeteiligung von 150€ für Reise und Unterkunft vorgesehen.¹

Senden Sie Ihr Motivationsschreiben und einen kurzen Lebenslauf an Katja Sporbert (Goethe-Institut Lyon): katja.sporbert@goethe.de

Bewerbungsfrist: 22. Juni 2023

Mehr Informationen finden Sie hier: www.goethe.de/lyon

¹ Das Projekt findet vorbehaltlich seiner Förderung durch Drittmittel statt.



Mucem

